





dem wesentlichen Inhalt des Hilfsdienstgesetzes gerichtet werden... Die Verteilung soll sich über die Art und den Inhalt des...

Neue U-Bootserfolge.

Berlin, 24. August. (Schluß.) Neue U-Bootserfolge im Sperrgebiet um England. 20000 Brutto-Registertonnen...

Die Wirkungen des U-Bootskrieges in amtlicher Darstellung.

Werden wir nun zum Schluß einen Blick auf die Wirkungen des U-Bootskrieges auf die englische Kriegführung...

Wir haben dargelegt, worauf sich unsere Überlegung gründet, daß wir im U-Bootskrieg das rechte Mittel besitzen...

Um es kurz zusammenzufassen: Der U-Bootskrieg ist das Problem des Schiffsraums: einmal injiziert er einen Granatpfeiler der Volkswirtschaft Englands unterwirft...

Der amtliche österreichische Bericht.

Wien, 24. August. Amtlich wird verkündet: Italienischer Kriegsschauplatz.

Die erste Monats-Schlacht dauerte an. Nach einem verhältnismäßig ruhigen Vormarsch entbrannten sich nach Mittag heftige Kämpfe...

alle am Kraftaufgebot vielfach überlegenen Angriffe des Gegners... Der Chef des Generalstabes.

Dresdner Polizeibericht vom 25. August.

Verhaftung von Diebinnen und Suchwunden. Im Anschluß an die Spielhöllenrazzia vom Sonnabend den 18. August wurde noch eine Verhaftung vorgenommen...

Letzte lokale Nachrichten.

Zur Explosion in Rabenberg. (N. N.) Dresden, 25. August. Zur Richtfeststellung von umlaufenden Gerüchten wird bekannt gegeben, daß bei der Explosion eines Pulvermagazins im Feuerwerkslaboratorium Rabenberg am 13. August außer dem Unteroffizier, der die Explosion verursacht hat...

Arbeitererfika. Heute früh 8.35 Uhr wurde die Feuerwehr zur Hilfeleistung nach Sandbäcker Straße 88 alarmiert. Dort war ein 48jähriger Arbeiter durch Leuchtgasvergiftung verunglückt...

Telegramme.

Die Wahlen in Anstalt. Amsterdam, 25. August. Nach dem Neuen Rotterdamschen Courant werden bald in Anstalt Wahlen abgehalten...

Belieferung der Bezugsausweise für Jugendliche beiderlei Geschlechts im 9. bis 18. Lebensjahre.

§ 1. Die in der Heberchrift bezeichneten roten Bezugsausweise auf die Zeit vom 7. August bis 3. September 1917 werden mit

1 Pfund Erbsenmehl

beliefert. § 2. Die Anmeldung der Bezugsausweise in einem Kleinhandelsgehilfe hat am 27. oder 28. Juli 1917 zu erfolgen.

§ 3. Die Geschäftshaber haben die Ausweise aufgerechnet und in Paketen zu 100 Stück verpackt der zuständigen Meldestelle am 29. oder 30. August 1917 abzugeben. Nachmeldungen sind ausgeschlossen.

- Als Meldestellen sind eingerichtet: a) für Großbetriebe des Kleinhandels (Konsumvereine, Einkaufsvereine), b) für Geschäfte, die Mitglieder der Einkaufsgesellschaft Dresdner Kolonialwaren- und Produzenten-Handel in Dresden sind, c) für Geschäfte, die Mitglieder des Einkaufsvereins Dresdner Kolonialwaren- und Produzenten-Handel in Dresden sind...

§ 4. Der Preis für 1 Pfund Erbsenmehl beträgt bei der Abgabe an die Verbraucher 54 Pf. § 5. Die Abrechnung mit den Meldestellen liegt der Warenverteilungsgesellschaft, hier, Saugner Straße 15, 8., ob. § 6. Zuwiderhandlungen werden auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. September 1915 bestraft.

Der Rat zu Dresden.

Verteilung von Bohnenkonserve mit Gräupchen.

§ 1. Mit Anweisung für den Lebensmittelrat (7. August bis 3. September 1917) werden

1 halbes Pfund Bohnenkonserve mit Gräupchen

verteilt. § 2. Die Anmeldung der Ausweise in einem Kleinhandelsgehilfe hat am 27. oder 28. August 1917 zu erfolgen.

§ 3. Die Geschäftshaber haben die Ausweise aufgerechnet und in Paketen zu 100 Stück verpackt der zuständigen Meldestelle am 29. oder 30. August 1917 abzugeben. Nachmeldungen sind ausgeschlossen.

- Als Meldestellen sind eingerichtet: a) für Großbetriebe des Kleinhandels (Konsumvereine, Einkaufsvereine), b) für Geschäfte, die Mitglieder der Einkaufsgesellschaft Dresdner Kolonialwaren- und Produzenten-Handel in Dresden sind, c) für Geschäfte, die Mitglieder des Einkaufsvereins Dresdner Kolonialwaren- und Produzenten-Handel in Dresden sind...

§ 4. Der Preis für 1 Pfund Bohnenkonserve mit Gräupchen beträgt bei der Abgabe an die Verbraucher 85 Pf. § 5. Die Abrechnung mit den Meldestellen liegt der Warenverteilungsgesellschaft, hier, Saugner Straße 15, 8., ob. § 6. Zuwiderhandlungen werden auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. September 1915 bestraft.

Der Rat zu Dresden.

§ 4. Der Preis für ein Pfund Bohnenkonserve mit Gräupchen beträgt bei der Abgabe an die Verbraucher 1.08 Pf. § 5. Die Abrechnung mit den Meldestellen liegt der Warenverteilungsgesellschaft für Dresden und Umgebung, hier, Saugner Straße 15, 8., ob. § 6. Zuwiderhandlungen werden auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. September 1915 bestraft.

Der Rat zu Dresden.

Belieferung der Bezugsausweise für Personen, die aus den Volks- u. Kriegsstücken keine Speisen entnehmen.

§ 1. Die in der Heberchrift bezeichneten blauen Bezugsausweise auf die Zeit vom 7. August bis 3. September 1917 werden mit

1/2 Pfund Suppen (Teigwaren, Erbsen, Nöste, Kartoffel, Gerstengraupen- und Hülsenfruchtuppe)

beliefert. § 2. Die Anmeldung der Bezugsausweise in einem Kleinhandelsgehilfe hat am 27. oder 28. August 1917 zu erfolgen.

§ 3. Die Geschäftshaber haben die Ausweise aufgerechnet und in Paketen zu 100 Stück verpackt der zuständigen Meldestelle am 29. oder 30. August 1917 abzugeben. Nachmeldungen sind ausgeschlossen.

- Als Meldestellen sind eingerichtet: a) für Großbetriebe des Kleinhandels (Konsumvereine, Einkaufsvereine), b) für Geschäfte, die Mitglieder der Einkaufsgesellschaft Dresdner Kolonialwaren- und Produzenten-Handel in Dresden sind, c) für Geschäfte, die Mitglieder des Einkaufsvereins Dresdner Kolonialwaren- und Produzenten-Handel in Dresden sind...

§ 4. Bei der Abgabe an die Verbraucher beträgt der Preis für ein Pfund Suppen 85 Pf. § 5. Die Abrechnung mit den Meldestellen liegt der Warenverteilungsgesellschaft, hier, Saugner Straße 15, 8., ob. § 6. Zuwiderhandlungen werden auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. September 1915 bestraft.

Der Rat zu Dresden.

Kartoffel-Verteilung.

§ 1. Für die Woche vom 28. August bis 3. September werden an Einzelverbraucher auf die angemeldeten Kartoffelarten und Kartoffelzusatzarten von den einschlägigen Geschäften je 5 Pfund Kartoffeln geliefert.

Der Preis für 1 Pfund Kartoffeln beträgt 13 Pf. Der Preis für 1 Pfund Kartoffelzusatzarten nach Maßgabe der Bestimmungen in § 3 und 4 der Reichsbesamung vom 1. August 1917 beträgt 13 Pf. § 2. Die Geschäftshaber haben die Ausweise aufgerechnet und in Paketen zu 100 Stück verpackt der zuständigen Meldestelle am 29. oder 30. August 1917 abzugeben. Nachmeldungen sind ausgeschlossen.

§ 3. Die Meldestellen erhalten Anweisung, die Kartoffelbezugschein nach § 2 und der hierzu ergangenen Dienstausweisung vom 1. August 1917 auszustellen und die Bedarfslisten für die Bezirksverteilung nach Maßgabe der Bestimmungen in § 1 und 2 auszustellen.

§ 4. Zuwiderhandlungen werden nach der Bundesratsverordnung vom 25. September 1915 bestraft.

Der Rat zu Dresden.

### Eierverteilung.

§ 1. Für die Woche vom 21. bis 27. August 1917 darf von den zum Eierverkauf zugelassenen Geschäften ein Ei auf jede Lebensmittelkarte (grüne und gelbe) abgegeben werden.

Der Verkauf an die Verbraucher findet von Montag den 27. August 1917 an statt. Die Verteilung der Eier an die Kleinhandels-Geschäfte erfolgt nach und nach, je nach Eingang der Ware.

Der Preis für jedes Ei beträgt 36 Pf. Er ist dem Ei aufgedruckt.

§ 2. Für die Woche vom 21. bis 27. August 1917 können auf die Bezugscheine der Gastwirtschaften, Konditoreien und Bäckereien Eier nicht abgegeben werden.

§ 3. Zuwiderhandlungen gegen diese Bekanntmachung werden nach § 19 der Kartebekanntmachung vom 2. September 1916 bestraft.

Dresden, am 24. August 1917.

Der Rat zu Dresden.

### Verkehr mit Speisefartoffeln.

Für das Gebiet der Stadt Dresden wird folgendes bestimmt:

§ 1. Auf die Zeit vom 18. bis 29. September 1917 wird die den Einzelverbrauchern zustehende Kartoffelmenge für jede Woche festgelegt und bekanntgegeben. Auf den bezeichneten Zeitraum werden in Verbindung mit der Ausgabe der Lebensmittelkarten für die Brotbackwaren vom 4. bis 29. September 1917 Kartoffelkarten und Kartoffelzusatzkarten ausgegeben, die zum Bezug der für jede Woche festgelegten Menge Kartoffeln berechtigen.

§ 2. Im übrigen bleiben die Bestimmungen in der Kartebekanntmachung vom 1. August 1917 über den Verkehr mit Speisefartoffeln weiter bestehen.

§ 3. Zuwiderhandlungen werden nach § 17 der Kartebekanntmachung vom 2. September 1916 bestraft.

Dresden, den 24. August 1917.

Der Rat zu Dresden.

### Bekanntmachung.

Die bei der Leihamtshauptstelle Dresden-Neustadt und bei der Zweigstelle Dresden-Albstadt aufgenommenen Darlehen für Mobilien (Wälder, Kleidungsstücke, Betten, Schuhwaren, Teppiche, optische Instrumente, Musikinstrumente usw.), deren Rückzahlungstermin in den Monaten September bis Dezember 1916 und Januar bis April 1917 abgelaufen ist, sind in der Hauptstelle bis 28. August 1917, und in der Zweigstelle bis 27. August 1917 zurückzahlen oder zu verlängern, da andernfalls die Mobilien, Strick- und Schuhwaren nach den Vorschriften des Bundesrats außerhalb der Versteigerungen außerhandelt werden können.

Die Tage der Versteigerungen werden noch bekannt gegeben. Eine weitere Zurückstellung der Pfandgegenstände kann, sofern Antragsteller oder andere von dem Kriege schwer betroffene Verpfänder in Frage kommen, nur in Ausnahmefällen stattfinden, wenn der Wert der Pfandgegenstände eine weitere Zurückstellung zuläßt.

Es wird deshalb die Einlösung der Pfänder oder mindestens die Verlängerung der Darlehensfristen durch Zahlung der bisher aufgelaufenen Zinsen, Verzugsgebühren und gegebenenfalls Stopfgebühren bis spätestens den 27. oder 28. August 1917 dringend empfohlen.

Für den Fall, daß weitere Bundesratsvorschriften erlassen werden, die das Eigentumsrecht der Verpfänder an den verpfändeten Sachen noch weiter einschränken, erscheint die Einlösung dieser Pfänder oder Verlängerung der Darlehensfristen schon vor dem 27. August 1917 besonders empfehlenswert.

Gebrauchte Web-, Strick- und Schuhwaren dürfen nur an die Annahmestellen der Kommunalverbände verkauft werden. Neue Stücke von diesen Sachen werden an Händler nach noch besonders zu erlassender Anweisung verkauft.

Die von dem Kommunalverband für gebrauchte Gegenstände festzusetzenden Preise sind für den Verkauf maßgebend, so daß auf Ueberschüsse zur späteren Auszahlung an die Verpfänder nicht oder nur beschränkt gerechnet werden kann.

Leihamt der Stadt Dresden.

# Gittersee

Sonntag den 26. August 1917, vormittags 11 Uhr

## Öffentl. Einwohner-Versammlung

in der Hofbockschänke in Gittersee.

Tages-Ordnung:

### Die große Bedeutung der Gemeinderatswahl.

Referent: Landtagsabgeordneter Emil Nitsche.

#### Aussprache.

An die Einwohnerschaft von Gittersee richten wir das Ersuchen, zahlreich in der Versammlung zu erscheinen. In derselben wird Stellung genommen zur Wahl von zwei unanständigen Gemeinderatsmitgliedern. Jeder Sorge für starken Besuch!

Der Einberufer.

Als Kandidaten für die Sozialdemokratische Partei sind ernannt worden die Genossen **Emil Hofmann und Richard Starke.**

### Konzert-Saal Mockritz.

#### Konzert.

Jeden Sonntag 10 Uhr

**Rest. Feldschlösschen, Kaditz**  
Angenehme freundl. Lokalisation, besteigbares Bier, Gebirgeseinsicht, elektr. Musikspielplan, Kammermusik, Verkehrsgesamt für Arb.-Kaditzerwanderer.

**Löbauer Möbelhandlung PAUL CLAUS**  
Lübecker, Ecke Elbendorferstraße empfiehlt sich zur Lieferung von einzelnen Möbeln sowie vollständigen Ausstattungen in modernsten Ausführungen zu billigen Preisen. Eigene Tapezierer-Werkstatt.

**Brattische Fahrrad-Erzeugungs-Verband**, Köhlerstraße 9, 2.

### Künstlerischer Wandschmuck, Steinzeichnungen

#### Deutscher Metallarbeiter-Verband

als weitere Opfer des Krieges seien:

**Claus, Rudolf**, Dreher, Niederschloßwitz  
**Richter, Max**, Metallarbeiter, Heidenau  
**Ryssel, Otto**, Schleifer, Birkigt  
**Schade, Kurt**, Schlosser, Dresden  
**Thomas, Reinh.**, Graveur, Dresden  
**Winkler, Rich.**, Metallarbeiter, Wachwitz

Unteren Mitgliedern ferner zur Nachricht, daß der Kollege **William Müller**, Mechaniker im 19. August verstorben ist. Ihre ihrem Andenken! Die Ortsverwaltung.

Deutscher Metallarbeiter-Verband  
Dresden und Umgegend

# D.M.V.

Schützenplatz 20, I. u. II. Telefon 15079

**Dresden: Vertrauensmänner-Versammlung**  
Dienstag den 28. August, abends 8 1/2 Uhr, im Volkshaus, großer Saal.

**Pl. Grund: Vertrauensmänner-Versammlung**  
Mittwoch den 29. August, abends 8 1/2 Uhr, in der Roten Schänke (Zohler Hof), Zohlen.

**Bez. Mägeln: Vertrauensmänner-Versammlung**  
Donnerstag den 30. August, abends 8 Uhr, in der Reichtrom in Mägeln.

Tagungsordnung in allen Versammlungen:  
**Die Taktik des Metallarbeiter-Verbandes während der Kriegszeit.**

In der Vertrauensmänner-Versammlung in Dresden werden drei Delegierte zur Parteikonferenz gewählt und werden die Vertrauensleute hierauf besonders aufmerksam gemacht.

Als Ausweis dient in allen Versammlungen Mitgliedsbuch und Karte. Für Mitglieder, die als Gäste erscheinen, das Mitgliedsbuch. Zahlreichen Besuch erwartet. Die Ortsverwaltung.

### Vaterländ. Familienabend in Radebeul

Montag den 27. August im Saale des Hotels Vier Jahreszeiten.

Kalender, Männerchor, gemischte Gesänge, Vortrag des Herrn Schmitz über: Was lernen und die krieglichen Zeitungen?

Beführung von Vorträgen: Ein Großkampf im Wollen. Beginn Punkt 8 Uhr. Eintritt frei.

### Führer für den Militärpflichtigen

Enthält u. a. die Vorschriften der Führer und Ortsvereine, die den Dienst mit der Waffe gewährleisten, sowie eine Erläuterung der Karte. Preis 20 Pfennig.



### Niederwartha besuchen!

Öffentliche, herrliche Lage. Täglich geöffnet. Eintritt 20 Pf. Kinder u. Militär 10 Pf. Straßenbahn 21.

### Vortrag: Die deutsche Kleintierzucht

(Ziegen, Schweine, Kanarienvögel und Geflügel) im Gegenwart und Zukunft. Redner: Herr K. Dink. Großherzoglich Badischer Kreislandwirtschaftl. Rat, Kreisamt für Radebeul und West. Preußen.

Der Redner ist ein anerkannter Sachmann auf dem Gebiete der gesamten Kleintierzucht. Der Vortrag bezieht sich auf praktische Erfahrungen.

**Winterhüte**  
zum Umhängen auf kurze oder lange Haare. Preis 1.50 bis 2.00.

**H. Hensel**  
Zingststraße 21

Achtung! **Reiniger E. Loh, Spinnerei**

### Ranichenbraten

das Ranichenbraten ist ein sehr beliebtes Gericht. Preis 1.50 bis 2.00.

### 4. Kreis

Nächste Vorstandssitzung Montag den 7. August abends 7 1/2 Uhr im Jugendheim. [S. 487]

### Ansichtspostkarten

100 Bilder-Zeilen-Postkarten 3.00  
50 edle Kunst-Postkarten 3.00  
50 Feinschmuck-Postkarten 3.50  
100 Gold- und Silber-Postk. 8.00  
100 ff. farb. Natur-Postkarten 3.00  
Verf. Geh. Meißel, Breslau J.

### Weinkorke

gute Weinkorke 19 Mk.

### Sektkorke

Et. bis 28 Pf.

### Gute Romane

zu herabgesetzten Preisen:  
Der Prinz, 1. Band  
Der Prinz, 2. Band  
Freitag der Dreizehnte  
Der entfesselte Riese  
Metropole

Gemein der Sechser  
Die Waidwunde

Volksbuchhandlung

### Otto Paul Birke

Unteroffizier in einem Reserve-Inf.-Reg. Dem für das Vaterland Gefallenen werden wir allezeit ein ehrendes Andenken bewahren. [S. 299]

### Direktion und Personal

Aktien-Bierbrauerei Reisewitz, Dresden.

### Zentralverband der Steinarbeiter

Zahlstelle Dresden-Pirna.

### Robert Tietzsch

Sehr feinem Andenken!

### Dank.

Frieda

Die Ortsverwaltung.

Die Ortsverwaltung.

Die Ortsverwaltung.

Die Ortsverwaltung.

Sächsische Angelegenheiten.

Guter Ton im Verkehr mit dem Publikum.

Der sächsische Minister des Innern hat kürzlich an die Beamten seines Dienstbereichs eine Verordnung erlassen, worin diese darauf hingewiesen werden, wie die äußere Erscheinung der Beamten...

Die Absicht dieser Verfügung ist anzuerkennen. Besser wäre es jedoch noch, mit aller Energie dahin zu streben, daß die darin erwähnten Gründe für Mißmut und Gereiztheit...

Konservative Wünsche zur Herrenhausreform.

In den Berichten über die Verhandlungen des Verfassungsausschusses der Zweiten Kammer ist schon mehrfach der konservative Antrag über eine andere Zusammenlegung der Ersten Kammer erwähnt...

- Zu der Kammer gehören folgende Mitglieder: 1. die volljährigen Prinzen des königlichen Hauses, 2. der Besitzer der Herrschaften Wittenfels, 3. die Besitzer der 4 Schönburgschen Regenherrschaften...

Die Konservativen wollen also zwar die Vertreter der Komitisse und der Standesherrschaften fallen lassen, dagegen die der Herrschaften Wittenfels und Schönburg erhalten.

Der Gefangene im Kaukasus.

Erzählung von Leo R. Tolstoi.

Der Dolmetsch überlegte und wieder sprachen die Tatarinnen zusammen. Lange schwaften sie, denn sprang der Schwarze auf, näherte sich Schilin, lachte dabei und rief ihm einige Worte zu.

Der Dolmetsch überlegte: "Ob laufend Kubel." Schilin blieb bei seinem Angebot: "Mehr als fünf-hundert Kubel gebe ich nicht. Töbet ihr mich, so bekommt ihr gar nichts."

Wieder unterredeten sich die Tatarinnen, schickten den Kasper fort und blästen bald auf Schilin, bald auf die Tür. Jetzt kommt der Kasper zurück, und hinter ihm schleppt sich ein fetter Mensch; seine Kleidung ist abgerissen, die nackten Muskeln sind in einem Wad.

Ein Ruf der Verwunderung entrang sich Schilin, als er den Mann erkannte. Auch ihn hat man ergriffen! Man setzte sie beide nebeneinander. Während die Tatarinnen sie anstarrten, schrien sie sich ihre Gedanken. Kaspars Bericht, daß sein Pferd nicht weiterzubringen war, es blieb stehen und oben auf der Straße die Atmie; Abdul hatte ihn eingeholt und gefangen genommen.

Abdul sprang auf, zeigte auf Schilin und sagte einige Worte. Der Tatarin überlegte, daß sie beide Eigentum eines Herrn seien; welchen Vollkommene jetzt antritt, den wird man nicht freilassen.

"Siehst du," sprach er auf Schilin ein, "du bist toll. Ich habe den Kameraden erzählt, daß du einen Brief kaufst, man wird fünf-hundert Kubel zahlen. Er wird aufgeführt werden und man wird ihm nichts zu tun."

"Was mein Kamerad tun mag, das betrifft er niemand. Ich habe dich aber nicht gesehen. Du bist ein Dieb, der die Hände der Tatarinnen an sich legt. Du wirst nicht gehen, du wirst hier bleiben. Du wirst hier bleiben, du wirst hier bleiben."

"Nicht längerem Schilke, der sprach Abdul wieder auf. Er sprach: "Du bist ein Dieb, der die Hände der Tatarinnen an sich legt. Du wirst nicht gehen, du wirst hier bleiben. Du wirst hier bleiben, du wirst hier bleiben."

vertreter. Es bedarf keiner weiteren Ausführungen, zu zeigen, daß eine solche "Reform" auf sozialdemokratischer Seite für völlig ungenügend befunden werden müßte.

Anzüge für die bedürftige Bevölkerung.

Um Kleidung für die bedürftige Bevölkerung zu beschaffen, beabsichtigt das Reichsbekleidungsamt für 100 Millionen Mark Anzüge herstellen zu lassen. Die Hälfte davon, also für 50 Millionen Mark, soll dem deutschen Schneidergewerbe zur Herstellung überwiesen werden.

Zur Brennholzversorgung.

Das Ministerium des Innern hält durch seine Nachrichtenstelle mit: Die erschwerende Beschaffung von Kohlen hat die Nachfrage nach Brennholz erheblich gesteigert. Infolgedessen haben die Ministerien der Finanzen und des Innern schon vor längerer Zeit Maßnahmen getroffen...

Leipzig. Bisher hatte jeder Leipziger Haushalt auf Grund der zugewiesenen Kohlenration die Berechtigung, sich 40 Zentner Kohlen als Wintervorrat einzulagern. Da sich aber gezeigt hat, daß die Lieferung größerer Mengen bis zu 40 Zentner die Versorgung zahlreicher anderer Haushaltungen beeinträchtigt...

Meißen. Das Stadtverordnetenkollegium wählte an Stelle des verstorbenen Stadtrats Krügis den Stadtverordneten Rüdiger Otto Herrmann zum unbesoldeten Stadtrat und den Verbandschriftführer Göbner zum zweiten Stadtrat.

Schriftführer des Stadtverordnetenkollegiums. Mit letzterem tritt der erste Sozialdemokrat in den Vorstand des Kollegiums ein.

Kleine Nachrichten aus dem Lande. Im Bodau-Goldsborfer Senfungsgebiet hat sich bei der Bohnhoffstraße in Goldsborf bei Bodau als Folge des Kohlenabbaus ein neuer größerer Tagebau bemerkbar gemacht. Mehrere Risse sind im Gebirge entstanden. Die Einbruchsstelle wurde abgeleert. Von den in der Nähe befindlichen Häusern sind einige schwerbeschädigt bereits abgebrochen worden.

Stadt-Chronik.

Protest gegen die Gasverordnung.

Der Bezirksausschuß Dresden des Kriegsausschusses für Konsumenteninteressen, der sich aus Vertretern fast aller Dresdner Beamten, Angestellten- und Arbeiterorganisationen zusammensetzt, in dem die große Mehrheit der Dresdner Einwohnerschaft vereinigt ist, erkennt die Notwendigkeit einer rechtzeitigen Einschränkung des Gasverbrauches im Hinblick auf den Kohlenmangel grundsätzlich an.

Es ist unbillig, für kleine und große Verbraucher im wesentlichen die gleichen Einschränkungen durchzuführen. Inhaber kleiner Wohnungen, die nur eine oder nur wenige Kerzen brennen, erhalten weniger Gas zugewiesen, als solche Verbraucher, deren bessere wirtschaftliche Verhältnisse ihnen die Unterhaltung einer großen Wohnung mit vielkammiger Gasheizung ermöglichen.

Während größere Verbraucher den Minderverbrauch leicht durch das Brennen einer geringeren Anzahl von Kerzen erreichen können, vermögen kleine Verbraucher die ihnen auferlegte Gasersparnis nur durch eine Beschränkung der Brennauer zu erzielen. Ein Uebelstand, der sich besonders für Heimarbeiter und Heimarbeiterinnen und solche Berufe schwer fühlbar machen muß, ist auf das Gaslicht zu ihrem Brotverdienst angewiesen sind. Auch kleine Geschäftskräfte, denen eine weitere Beschränkung der Kerzenzahl nicht möglich ist, befinden sich im Nachteil gegenüber den Inhabern größerer Geschäfte, da jene im Gegensatz zu diesen zu einem früheren Lebensschluß gezwungen sind. In beiden Fällen muß eine schwere Beeinträchtigung der Verdienstmöglichkeiten die Folge sein.

Der Uebelstand der Gasbeschränkung kann in allen diesen Fällen auch schwer ausgeglichen werden durch Ersatzmittel, da ja bekanntlich Petroleum, Spiritus und Kohlen ebenfalls zur Verfügung sind, daß mit diesen Brennstoffen mit äußerster Sparsamkeit umgegangen werden muß. Aus diesen und vielen anderen Gründen ist eine größere Rücksicht auf die Lebensbedürfnisse der kleinen Verbraucher unbedingt notwendig. Das rechtzeitige Geltendmachen dieser Notwendigkeit war den Vertretern der Verbraucher leider unmöglich, da die Verfügung, deren Einzelheiten vorher nicht einmal andeutungsweise bekanntgegeben wurden, veröffentlicht und schon am Tage der Veröffentlichung wirksam geworden ist, ohne daß die Verbrauchervertreter zu den Beratungen hinzugezogen worden sind.

Daher erwartet der Kriegsausschuß für Konsumenteninteressen die baldige Wiederaufhebung der

Wo, denkst er, soll die Mutter so viel Geld hernehmen, um mich auszuführen? Sie hat ja zumeist von dem gelebt, was ich ihr schickte. Sollte sie fünf-hundert Kubel sammeln, sie würde sich ruinieren. Gott wird mir beistehen, daß ich selbst mich herausbringe.

Und er geht im Vorbeigehen, beifügt oder treibt irgend eine Handlung; er formt Puppen aus Ton oder macht Geflecht aus Weisig - in dergleichen war er Meister. Einst formte er eine Puppe mit Nase, Händen und Füßen im tatarischen Hemd und stellt sie auf das Dach.

Abduls Tochter, Dina, sah die Puppe und rief die Tatarinnen zusammen. Sie setzten ihre Wasserkrüge ab, guckten auf das Dach und lachten. Schilin nimmt die Puppe herunter und hält sie ihnen hin. Sie lachten, wogen aber nicht, sie zu nehmen.

Als die Tatarinnen fortgegangen waren, geht Schilin in seinen Verschlag; die Puppe aber läßt er liegen. Bald kam Dina angelaufen, blinzelte sie um, ergriff die Puppe und lief fort.

Am anderen Morgen, bei Sonnenaufgang, trat Dina aus der Hütte. Sie trug die Puppe in der Hand, die sie inzwischen mit roten Köpfchen verziert hatte, wiegte sie wie ein Kind und trällerte dazu ein Wegeklied. Bald aber kam ein altes Weib, schimpfte, rief ihr die Puppe fort, zerbrach sie und schickte Dina fort.

Schilin formte eine andere Puppe, die hübscher war als die zerbrochene, und gab sie Dina. Einst brachte Dina den Krug und stellte ihn hin; sie seht sich, sieht ihn an und lacht, indem sie auf den Krug zeigt. Worüber mag sie lachen? denkt Schilin. Er ergriff den Krug, in dem er Wasser vermutete, und trank, rief er: "Gut!"

Wie Dina das freute. "Gut, Ivan, gut!" jubelte sie, sprang auf, klatschte in die Hände, rief ihm den Krug aus den Händen und stürmte fort.

Heimlich brachte sie ihm jetzt jeden Tag Milch. Vereitelten die Tatarinnen aus Ilegenmilch Käsefladen, die sie auf den Töchtern trockneten, so brachte sie ihm heimlich auch von diesen Fladen. Ihr Vater schlachtete einen Hammel, auch

gegenwärtigen Verfügung, und er ersucht die maßgebenden Stellen dringend, daß zu den Verhandlungen über eine Neuregelung der Gasbeschränkung die Vertreter der Verbraucher hinzugezogen werden möchten.

Der Vertrauensmann für Dresden, der die Gasverordnung erlassen hat, sendet uns einen Artikel, in dem er darauf verweist, daß die Beunruhigung über die Gasverordnung in der Bevölkerung dadurch entstanden sei, daß die Höhe der Einschränkung überschätzt worden sei.

„Vertrauensleute“

Als die „Richtlinien“ des Reichskommissars für Elektrizität und Gas über die Einschränkung des Gasverbrauchs erschienen, konnten Optimisten annehmen, daß die „Vertrauensleute“ Persönlichkeiten wären, die vom Vertrauen der Regierung (Gemeindeverwaltungen), der Interessenten und der Verbraucher unterzogen, die Bestimmungen für die einzelnen Gemeinden ausarbeiten würden.

Was nun die verantwortlichen Ämter den Verbrauchern mit den „Vertrauensmännern“ für die Gas- und Elektrizitätsverbraucherzwecke haben, übersteigt alles bisher Dagewesene. Die Bestimmungen sind es ja gewohnt, daß man sie als rechtskräftigen Akt betrachte, daß man sich dementsprechend einigt vom „beschränkten Gemeinsein“ der Verbraucher spricht, daß man ihnen das Recht auf die eigene Vertretung ihrer Interessen abspricht und ihnen bald in den Bürgermeistern bald in Regierern und anderen Beamten (die eigentlich gar nicht repräsentative Funktionen übernehmen sollten) einen Verstand setzt, aber daß man jetzt als Vertrauensmänner nur einseitig interessierte Ver-

lichteiten bestellt, übersteigt doch die schätzmitteln Befürchtungen. Es ist dringend zu wünschen, daß die verantwortlichen Stellen den begangenen Fehler schnellstens wieder gut machen.

Kohlen-Idyll

Die Einführung der Kohlenkarte ist als eine kleine Erleichterung begrüßt worden; sie sichert uns zwar nur ein geringes Quantum, aber immerhin: wenigstens das leidige, erfolglose Anstellen hat damit ein Ende gefunden. So meinte man, die Wirklichkeit scheint an manchen Lieferungsstellen auch die Auslieferung dieser geringen Pflückteile für die Verbraucher nicht ohne großen Ärger, schwere Mühen und überflüssige Strapazen abzugeben.

Wenn die in der Reider Jittale vorhandenen Arbeitskräfte zur Erledigung der von der Firma übernommenen Pflichten nicht ausreichen — warum gibt man dann nicht geeignete Arbeiter für bestimmte Bezugsstunden aus, wie es andere Firmen tun? Zustände, wie sie sich am Freitag in Reider zeigten, könnten vermieden werden, wenn den Lieferanten von den Behörden deutlich klar gemacht würde, daß der Lieferant mit der Karte des Besizers auch die Pflicht einer einigermaßen vernunftgemäßen Erledigung übernimmt.

Der Arbeiter-Turnerklub, Bezirk Dresden, begeht morgen die Feier seines 25jährigen Bestehens.

Es ist den Arbeiterturnern gelungen, mit Hilfe der Jugendlichen, der Turnerinnen und einiger „Alten“, zu dieser Feier ein Programm zustande zu bringen, das nichts zu wünschen übrig läßt. Auf dem Sportplatz an der Sothausener Straße in Vohlaun beginnt nach 2 Uhr das Programm mit einer Festrede, der sich dann Freiübungen, Wettspiele und Kinderdarstellungen anschließen.

Bücher mit Wolleneiweiß. Das Kriegswucheramt schreibt: Das aus den Wolken durch Erhitzen herausgezogene Eiweiß wird jetzt zu außerordentlich hohen Preisen...

Schon wieder ein Ei! Auf jede Lebensmittelkarte wird ein Ei für 36 Pf. abgegeben, Bezugscheine können nicht beliehrt werden. Der Verkauf erfolgt vom 27. August an. Ein Ei! Viel ist es nicht, aber es wird doch auch dem Durchschnittsmenschen damit wieder in Erinnerung gebracht, daß es noch Duhner gibt. Zeit Wochen war von der Erläuterung dieser nützlichen Tiere und ihrer Ergebnisse nur dann etwas zu lesen und zu hören, wenn über Stallbesitz und Keller-einbrüche berichtet wurde.

Holzlag-Gräber. Sagt die Toten haben ihre Kriegsgräber. Früher wurden sie mit Leinen- und Stoffmänteln bedeckt...

Um einen größeren Anteil von Besessenen, die durch Steuergeld, Zerstörung und persönliches Ansehen Einfluß auf mehrere Volksschichten haben, einen Heberbüßel über unsere drückendsten Verhältnisse zu setzen, ist es notwendig, eine Kommission des Reichswirtschaftsrates zu ernennen, die die Verhältnisse der besessenen Klassen im Zusammenhang mit den sozialen Verhältnissen im Reich zu untersuchen hat.

Tagung für kriegswirtschaftliche Aufklärung.

Um einen größeren Anteil von Besessenen, die durch Steuergeld, Zerstörung und persönliches Ansehen Einfluß auf mehrere Volksschichten haben, einen Heberbüßel über unsere drückendsten Verhältnisse zu setzen, ist es notwendig, eine Kommission des Reichswirtschaftsrates zu ernennen, die die Verhältnisse der besessenen Klassen im Zusammenhang mit den sozialen Verhältnissen im Reich zu untersuchen hat.

wurde, kam ein findiger Kopf auf den Gedanken, Baumwolle aus Papier zu fabricieren. Kaum hat sich der Lothar-Lohr-Ertrag eingeführt, so taucht ein Holzlag-Ertrag auf. Heute ist man dazu übergegangen, Sätze aus Papp- oder Papierstoffen in Verbindung mit Holzlagstoffen herzustellen, die absolut haltbar und beim Transport gut verpackbar sind.

Stadtkinder aufs Land. Ueber die auf dem Lande untergebrachten erholungsbedürftigen Dresdner Stadtkinder lauten erfreulicherweise fortgesetzt sehr günstige Berichte ein. Es haben sich schon in verhältnismäßig kurzer Zeit außerordentlich gute Erfolge ihrer Gesundheit und Kräftigung feststellen lassen.

Victoria-Theater. Morgen finden die letzten drei Sonntagvorstellungen im Monat August mit Komiker Carl Sternberg statt. Am Freitag den 31. August tritt Gortstein zum letzten Male auf.

Rinderkrankheitskommission 5. Kreis. Dienstag den 28. August Nachmittagsausflug in die Heide. Treffen 2 Uhr Schützenplatz und Schützenplatz.

Gesellschaft. Zur Verbilligung der Rindermilch werden ab 1. September Wochenquoten ausgeben. Diese Scheine erhalten auf Antrag Personen mit höchstens 1000 L. Jahres Einkommen, die für die Milch im Alter ab 1. Jahre zu sorgen haben.

Städt. Die Erneuerung der Straßen für die Gemeindevollversammlung Montag den 27. August, vormittags 8 1/2 bis 10 Uhr, im Gemeindeforum. Die Dienstag Vertagung des Gemeindeforum am 28. August, vormittags 8 1/2 bis 10 Uhr, im Gemeindeforum.

Städt. Die Erneuerung der Straßen für die Gemeindevollversammlung Montag den 27. August, vormittags 8 1/2 bis 10 Uhr, im Gemeindeforum. Die Dienstag Vertagung des Gemeindeforum am 28. August, vormittags 8 1/2 bis 10 Uhr, im Gemeindeforum.

Städt. Die Erneuerung der Straßen für die Gemeindevollversammlung Montag den 27. August, vormittags 8 1/2 bis 10 Uhr, im Gemeindeforum. Die Dienstag Vertagung des Gemeindeforum am 28. August, vormittags 8 1/2 bis 10 Uhr, im Gemeindeforum.

Städt. Die Erneuerung der Straßen für die Gemeindevollversammlung Montag den 27. August, vormittags 8 1/2 bis 10 Uhr, im Gemeindeforum. Die Dienstag Vertagung des Gemeindeforum am 28. August, vormittags 8 1/2 bis 10 Uhr, im Gemeindeforum.

Städt. Die Erneuerung der Straßen für die Gemeindevollversammlung Montag den 27. August, vormittags 8 1/2 bis 10 Uhr, im Gemeindeforum. Die Dienstag Vertagung des Gemeindeforum am 28. August, vormittags 8 1/2 bis 10 Uhr, im Gemeindeforum.

Städt. Die Erneuerung der Straßen für die Gemeindevollversammlung Montag den 27. August, vormittags 8 1/2 bis 10 Uhr, im Gemeindeforum. Die Dienstag Vertagung des Gemeindeforum am 28. August, vormittags 8 1/2 bis 10 Uhr, im Gemeindeforum.









# Kammer-Lichtspiele

Wilsdruffer Straße 29 Fernsprecher 17 060

## Die Zirkuskönigin

Schauspiel in 3 Akten.

## Die Erzkokette

Lustspiel in 4 Akten.

In der Hauptrolle:  
**Rosa Porten.**

[S 171]

## Baumert-Gastspiel

Novität! Die spanische Fliege! Lustspiel in drei Aufzügen von Franz Arnold und Ernst Bach. Ludwig Klinke, Senffabrikant.

Sonntag den 26. August abends 7 1/2 Uhr, in Köhlers Gasthof (früher Angermann) Döhlen gegenüber der Kirche gegenüber der Kirche Paul Baumert.

Novität! Die spanische Fliege! Lustspiel in drei Aufzügen von Franz Arnold und Ernst Bach. Paul Baumert.

Die Baumert-Gastspiele bitte nicht zu verwechseln mit Döhlen. Döhleiner Hof (Hale Schänke), da dieselben schon seit dem 1. Juli nur in Köhlers Gasthof, Döhlen, stattfinden. [B 2402]

## MUSEN-HALLE

Täglich abends 8.10. Heute neues Programm. Ebenrecks Original Kölner Burlesken-Ensemble. Die Tochter des Majors. Lebensbild. Immer besetzt, Kölner Posse und der großartige Solikentell.

Jeden Sonntag 2 Vorstellungen: 4-7 und 8-11 Uhr. 7-11 Uhr nachm. Programm wie abends; ein Kind mit Eltern frei. Man muß sich ein Programm angesehen haben. [W 157]

## Luna-Park

am Schönergrund : Straßenbahn 19 u. 21. Sonntag den 26. August, nachm. von 4 bis 9 1/2 Uhr: Großes Militärkonzert gespielt von der Kapelle des Ersatz-Bat. d. Leib-Übers. Regt. Nr. 100. Eintritt 20 Pf., Militär und Kinder frei. [S 111]

Auf vielseitigen Wunsch: Nummern suchen? 100 Preise gratis! Der Wadeltopf? Preisregeln? Planetenbahn?

## Gasthof Cossebaude.

Bequem zu erreichender Anstaltsort. [S 840] Vorzügliches Kaffee- und Speise-Lokal.

## Gasthof Leuben.

Sonntag den 26. August, abends 8 Uhr Lindaus herrlicher Varieté-Spielplan. Repertoire aus den besten und besten. [W 55] Vorverkauf 40 Pf.

Das beliebteste der Lichtspielhaus Residenz

# Olympia

Altmarkt 13.

## Harry Higgs

### Das Gesicht am Fenster

Spannendes Drama, vier Akte.

Der beliebteste Komiker

## Arnold Rieck

im dreiaktigen Lustspiel

## Veilchen Nr. 4

Ab Freitag den 31. August:

## Henny Porten.

Vorführungen:

Wochentags 4-11 Uhr  
Sonntags 3-11 "

Telephon 19 216. [S 171]

# SARRASANI

Sonntag 1/2 4 Uhr und 8 Uhr  
2 Vorstellungen 2

## !! Sensation !!

### DER TODESREISEL

Benutzen Sie die Vorverkaufsstellen wegen des Massenandranges. - Tel. 23843 und 23844. [S 59] Circuskasse von vorm. 10 Uhr an. Warenhaus Herzfeld

## Donaths Neue Welt, Zirkemib.

Morgen Sonntag [S 2025] Grosses Militärkonzert Kapelle: A. Z. Inf. Reg. 177. Direktion: Rudolf Wiffa. Eintritt: 40 Pf. Abends 8 Uhr. Bei schönstem Wetter im Saal. Eintritt 20 Pf. Kinder in Begleitung Erwachsener und Militär freien Eintritt. Kinderbelustigung. - Lampion-Umzug und Alpenglöhen.

## Bilz Luft-Bad

Sonntag: Großes Militärkonzert.

## Garten-Restaurant Hohe Warte, BirRigt

Am 25. August Sonntag den 26. August. [S 171] [W 55] [S 171]

# Prinzeß Theater

Lichtspiele Pragerstr. 52

## Das Waisenhauskind

Schauspiel in drei Akten. In der Hauptrolle: **Asta Nielsen.**

## Der standhafte Benjamin

Lustiger Filmschwank in vier Akten. In der Hauptrolle: **Arnold Rieck** und der übrige bunte Teil. Täglich Vorführung von 4 bis 11 Uhr. [S 171]

# Colosseum-Theater

Freiberger-Pl. 20

Hente und folgende Tage mit Erstaufführungsrecht: **Franz Hofer - Leo Vallis** in ihrem neuesten 3-Akte-Lustspiel

## Der Theaterprinz

und das große Zirkusdrama **Die vier Teufel. 8 Akte.**



## Zoologischer Garten

Aquarium Terrarium Insektarium

Nachmittags 3 1/2 Uhr: Elefantendressur. Sonntag den 26. August [S 172] Eintrittspreise: Erwachsene 60 Pf. (von abends 7 Uhr an 20 Pf.) Militär 30 Pf., Kinder 20 Pf.

Nachmittags von 4 Uhr an: **Gr. Militär-Konzert** ausgeführt von der Musikabteilung des Ers.-Bat. d. Fuß-Art.-Reg. Nr. 16. Leitung: Obermusikmeister Landgraf. Montag: Konzert v. d. Kgl. Bergkapelle.

# BUNTES THEATER

Tivoli-Palast, Fernr. 20584 Heitere Künstler-Abende. Oskar Hermann Röhr, Hertha Behrend, Lotti v. Lennau, Ernst Warlitz, Grete und Fred Endrikat, W. Hartmann. Anfang 8, Ende 11 Uhr.

# Dresdner Volkshaus

Ritzbergstr. 2 Tel. 21 425 Schützenplatz 20 !! Zentralverkehr der Gewerkschaften !! !! Bestgepflegte Biere und Weine !! Anerkannt gute Küche der Zeit entsprechend !! Sonntags: Grosser Familienverkehr !! Musikalische Abend-Unterhaltung !!

## Weidentaler Hof

Wilhelmstr. 11. Heute 13 bis zur Schöpfung. Heute sowie jeden Sonntag und Montag. Instrumental-Konzert. Hierin laden freundlich ein Richard Schilder und Frau.